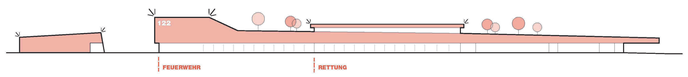
Wettbewerb
Einsatzkräftestützpunkt Aspern

267579

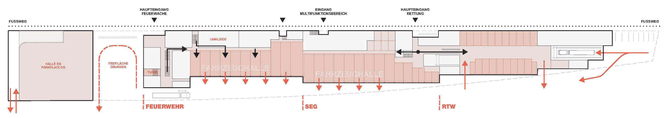


Städtebau

+ länglicher Baukörper als städtebaulicher Puffer zwischen kleinteiliger Bebauung im Norden und Verkehrsader im Süden
+ kompakter Baukörper, maßstäblich gegliedert durch differenzierte Obergeschosse
+ dynamischer Baukörper gliedert sich sanft in die Umgebung ein und stellt Alleinstellungsmerkmal dar
+ städtebaulicher Hochpunkt durch Kopfbau im Westen

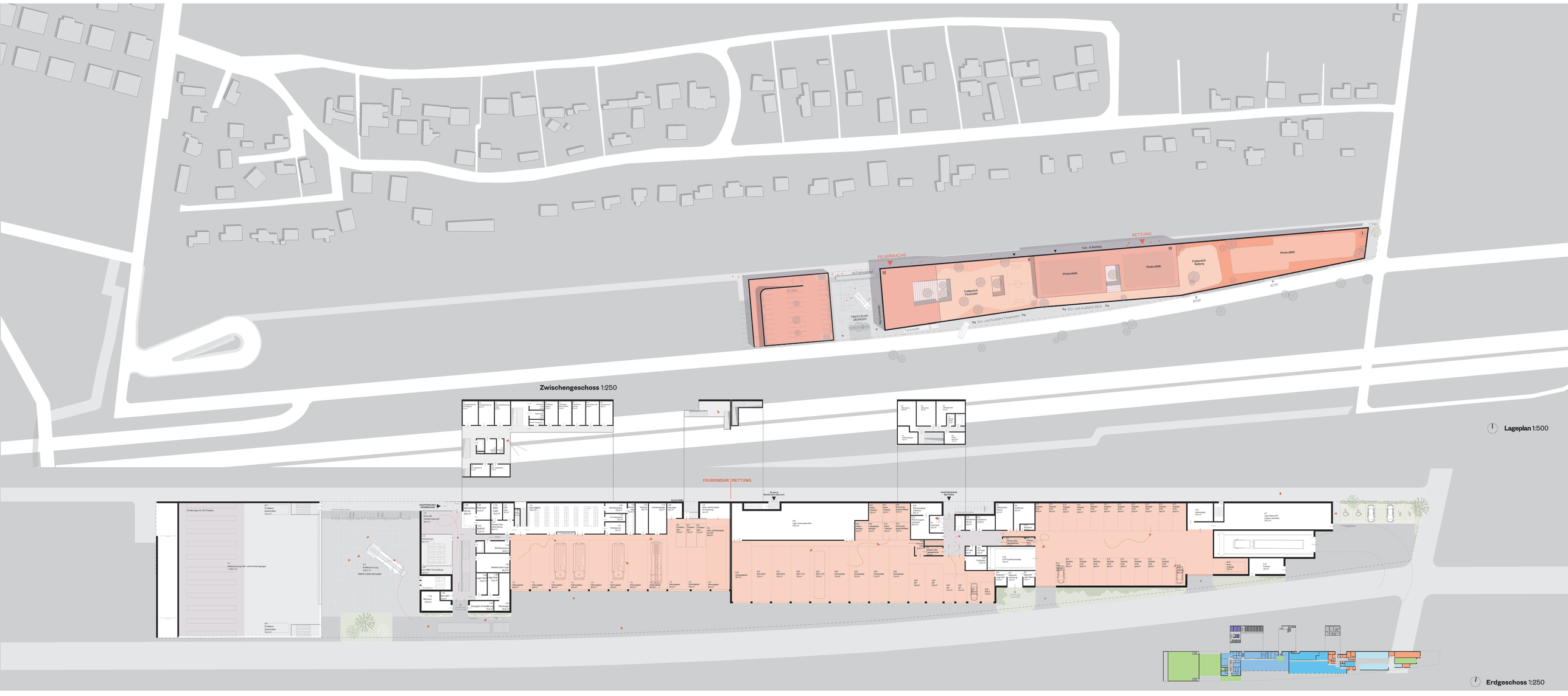
Unter einem Dach

+ funktional getrennte Sockelzone mit Vor- und Rücksprüngen je nach Raumanforderung und Gegebenheiten des Bauplatzes
+ durchgehendes, lineares Dach als verbindendes Element
+ Entstehung eines gemeinsamen Erscheinungsbildes nach Außen und Erzeugung eines Alleinstellungsmerkmals



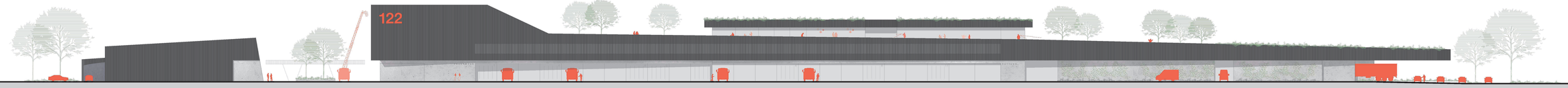
Kurze Wege

+ kurze Wege im Gebäudeinneren für Nutzer:innen im Einsatzfall
+ klare Übersicht und klare funktionale Zuordnung
+ klare Trennung der Bewegungsströme für einen ungehinderten Einsatzablauf: Fuß- und Radverkehr im Norden, Ausfahrten KFZ-Verkehr im Süden

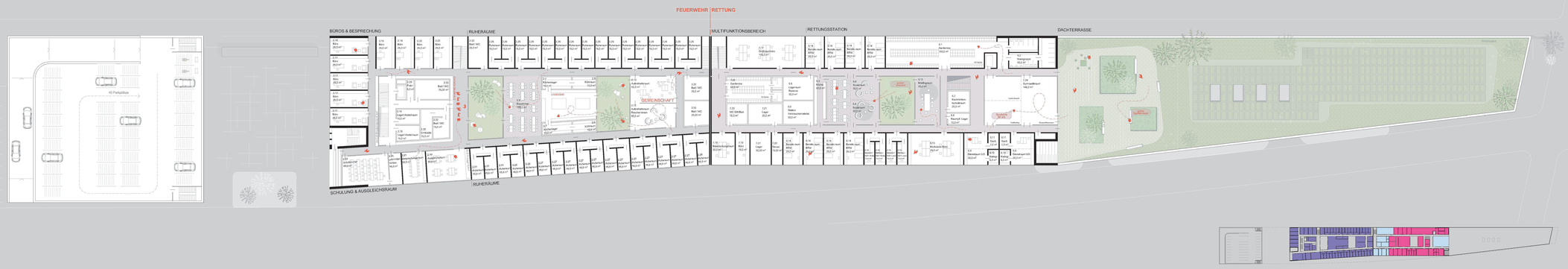


Wettbewerb
Einsatzkräftestützpunkt Aspern

267579

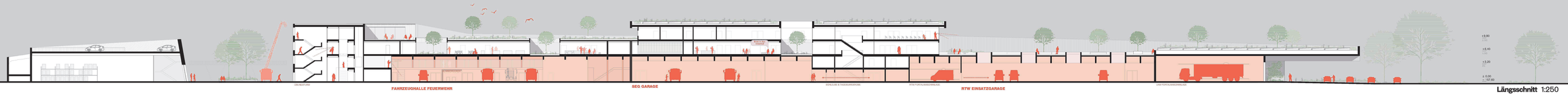


Ansicht Süd 1:250



1. Obergeschoss 1:250

2. Obergeschoss 1:250



Längsschnitt 1:250

Wettbewerb
Einsatzkräftestützpunkt Aspern

267579

Ansicht Süd 1:250

Kreislaufwirtschaft

+ besondere Aufmerksamkeit auf ökologische und ökonomische Aspekte
+ Berücksichtigung von Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit
+ Flexible Konstruktion (Stützenraster) für maximale Flexibilität und Anpassbarkeit in der Zukunft
+ vorgehängte Elementfassade verspricht hohen Vorfertigungsgrad und flexible Nutznug
+ einfache de-/ummontieren einzelner Elementabschnitte
+ robuste und natürliche Materialien versprechen lange Lebensdauer und Rückbaubarkeit am Ende des Lebenszyklus
+ extensive und intensive Dachbegrünung auf unterschiedlichen Ebenen
+ Dachbegrünung, außenliegender Sonnenschutz und konstruktive Auskragung für sommerlichen Wärmeschutz

Statisches System - Holzbauraster

+ Holzskelettbau
+ Flexible Raumgestaltung
+ Hoher Vorfertigungsgrad
+ kurze Bauzeiten

Recyclingbeton

+ CO2-reduzierter Recycling-Stahlbeton im Sockelbereich
+ Erfüllung modernester Anforderungen an nachhaltigen und nachwachsenden Baumaterialien

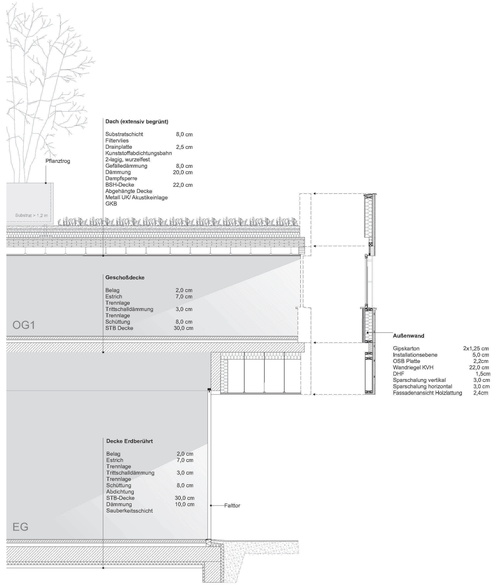
karbonisierte Holzfassade

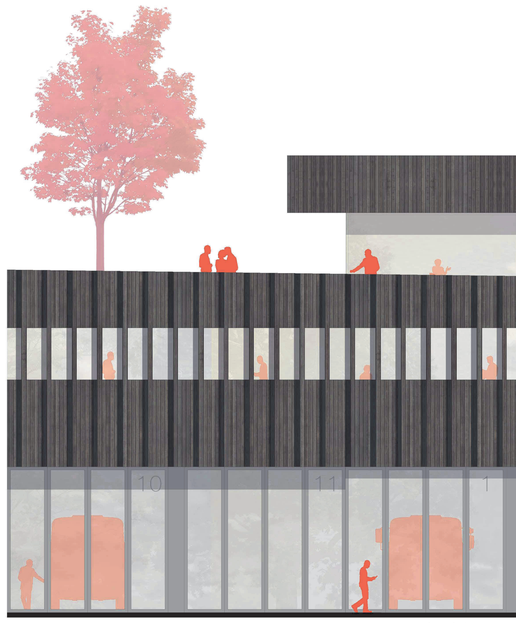
+ vorgehängte Elementfassade mit Holzlamellen
+ wartungsarme, langlebige und natürliche Fassade
+ dunkle Optik durch geplantes Karbonisieren des Holzes
+ natürlicher Schutz vor Schädlingen und Fäulnis
+ Verzicht auf chemikalische Behandlung

Fassadenbegrünung

+ Fassadenbegrünung in der Sockelzone
+ bodengebundene Fassadenbegrünung in geschützten Bereichen, beispielsweise entlang der Nordfassade

Querschnitt 1:250





Fassadenschnitt 1:50